



## In dieser Ausgabe

- ▶ Zuzahlung bei Hilfsmitteln
- ▶ BSG-Urteil zur Integration Kinder & Jugendlicher
- ▶ TalkTrac-Einsatzmöglichkeiten

## ▶ Schriftseite bei PT32

- ▶ Weitere PRD-Hilfsmittel gelistet
- ▶ Talkersprechstunden
- ▶ Adressänderung B. Petersen
- ▶ Mein Kind hat einen Bigmack

## ▶ Nachrichtentaste auf ST/XL

- ▶ Buchstaben als Laute ausgehen mit dem ST/XL
- ▶ Lesen lernen mit dem ST/XL
- ▶ Seminare & Termine

## Gesundheitsreform 2004

# Zuzahlungspflicht bei Hilfsmitteln

JB. Von der kürzlich verabschiedeten Gesundheitsreform sind nun auch die bisher von Kürzungen und Budgetierungen weitgehend verschonten Hilfsmittel betroffen. Der Gesetzgeber hat ähnlich wie bei der Praxisgebühr eine – in unserem Bereich eher symbolische – Zuzahlungspflicht beschlossen.

„Durch das Gesetz zur Modernisierung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) gibt es Änderungen. Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen grundsätzlich für Leistungen, die ab 01.01.2004 abgegeben werden, eine Zuzahlung leisten. Die Zuzahlung beträgt 10% des Abgabepreises, mindestens jedoch 5 Euro und höchstens 10 Euro; allerdings jeweils nicht mehr als die Kosten des Mittels. Diese Zuzahlung ist an den jeweiligen Leistungserbringer zu leisten. Der Vergütungsanspruch gegen die Krankenkasse verringert sich um die Zuzahlung.“

Als Stichtag für die Zuzahlung zählt von Seiten der Krankenkassen das Datum der Auslieferung des Hilfsmittels, nicht das der Verordnung oder der Kostenübernahme. Das bedeutet, dass wir für alle von uns seit dem 1. Januar (Datum des Lieferscheins) ausgelieferten Hilfsmittel die 10 Euro von allen Versicherten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, kassieren müssen.

Ob der damit verbundene Aufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen steht, mag dahin gestellt sein. Da leistungsfähige Hilfsmittel nicht selten über Tausend Euro kosten, macht die Zuzahlung dann weniger als 1% der Kosten aus. Auch werden die 10 Euro wohl kaum jemanden davon abhalten, ein dringend benötigtes Hilfsmittel zu beantragen. □

## BSG-Urteil

# Integration von Kindern & Jugendlichen

JB. Ein auch für die Unterstützte Kommunikation wichtiges Urteil wurde 2002 vom Bundessozialgericht gesprochen.

Das Bundessozialgericht hatte schon in der Vergangenheit die Teilnahme am allgemeinen Schulunterricht als Grundbedürfnis von Kindern und Jugendlichen angesehen. Jetzt gehen die Kasseler Richter noch einen Schritt weiter.

In der Entwicklungsphase von Kindern und Jugendlichen, zumindest bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, lassen sich die Lebensbereiche nicht in der Weise trennen wie bei Erwachsenen, nämlich in die Bereiche Beruf, Gesellschaft und Freizeit. In dem Urteil B 3 KR 3/02 R hat das BSG auch ein Grund-

bedürfnis in der Teilnahme an der sonstigen üblichen Lebensgestaltung Gleichaltriger als Bestandteil des sozialen Lernprozesses angesehen. Der durch eine Hilfsmittelversorgung anzustrebende Behinderungsausgleich sei auf eine möglichst weit gehende Eingliederung des behinderten Kindes bzw. Jugendlichen in den Kreis Gleichaltriger ausgerichtet. Er setzt nicht voraus, dass das begehrte Hilfsmittel nachweislich unverzichtbar ist, eine Isolation des Kindes zu verhindern. Denn der Integrationsprozess ist ein multifaktorielles Geschehen, bei dem die einzelnen Faktoren nicht isoliert betrachtet und bewertet werden können. Es reicht deshalb aus, wenn

durch das begehrte Hilfsmittel die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft wesentlich gefördert wird.

Das Urteil ist sicherlich hilfreich bei der Beantragung von Hilfsmitteln zur Kommunikationsanbahnung, bei denen es hin und wieder immer noch Ablehnungen gab mit dem Hinweis, es handele sich nicht um Hilfsmittel in Sinne der Krankenversicherung. Denn dieser Begriff muss nach diesem Urteil deutlich weiter gefasst werden als bisher. □



Photo: PRD

AbleNet-Produkte sind unverzichtbare Hilfen bei der Integration körper- und mehrfach behinderter Kinder in Gruppenaktivitäten

## Liebe Leserinnen und Leser,

das gesamte PRD-Team wünscht Ihnen ein wunderschönes neues Jahr.

2003 war wieder einmal ein sehr erfolgreiches Jahr für uns und unser gemeinsames Anliegen, Menschen zu unterstützter Kommunikation zu verhelfen. Sie alle haben zu diesem Erfolg beigetragen, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Sie und hoffen auf neue, interessante Produkte, anregende Gespräche und vor allem – mehr effektiv unterstütztes kommunizierende Benutzer!

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Sie und hoffen auf neue, interessante Produkte, anregende Gespräche und vor allem – mehr effektiv unterstütztes kommunizierende Benutzer!

# Möglichkeiten mit dem TalkTrac und der PRD-Bilder-CD

SF. Für den neuen TalkTrac gibt es viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Einige Ideen dazu möchte ich Ihnen hier vorstellen.



Foto: PRD

## Mit Autos spielen

Wenn Kinder mit Spielzeugautos spielen, kann man für die verschiedenen Autotypen Aufnahmen machen, z.B. für den Rettungswagen:

1. „Tatü tatü, hier kommt der Krankenwagen“
2. „Aus dem Weg, es eilt!“
3. „Wer ist verletzt?“
4. „Schnell, die Verletzten einladen“ oder für das Polizeiauto:
  1. „Achtung, ich habe einen Einsatz!“
  2. „Halt! Stehen bleiben“
  3. „Schnell ihm nach, er haut ab!“
  4. „Sie sind verhaftet!“ oder für den Rennwagen
    1. „Hier kommt Michael Schuhmacher“
    2. Hupen – „Achtung aus dem Weg!“
    3. Reifen- oder Bremsenquietschen
    4. „Gewonnen!“

Dies kann ebenfalls gut eingesetzt werden, wenn die Kinder mit einem Bobbycar, Kettcar o.ä. rumdüsen.

## Abzählreime

1. „Ene, Mene, Miste“
  2. „Es rappelt in der Kiste“
  3. „Ene mene meck“
  4. „und du bist weg!“
- oder:
1. „Achtung“
  2. „auf die Plätze“
  3. „fertig“
  4. „los!!“

## Kommentare zu verschiedenen Spielen

Z.B. Mensch ärgere dich nicht:

1. „Super, ich hab schon wieder eine sechs!“
  2. „Nicht schon wieder!“
  3. „Ätsch, rausgeworfen!“
  4. „Juhu, ich habe gewonnen!“
- oder andere Kommentare:
1. „Das ist Super!“
  2. „Trödle nicht so rum!“
  3. „Nicht schummeln!“
  4. „So was Blödes!“
- usw.

## Coole Sprüche

Man nimmt verschiedene „coole“ Aussagen auf: z.B. „cool“, „voll krass“, „megageil“, usw.

## Einkaufen gehen

Zu den Aufnahmen kann man nun verschiedene Deckblätter mit der PRD-Bilder-CD gestalten. So gehen Sie vor:

- Öffnen Sie die Vorlage „TT-P.dot“ auf der PRD-Bilder-CD oder erstellen Sie eine Tabelle mit 4 Zeilen in Ihrem Textverarbeitungsprogramm.
- Nun öffnen Sie die PRD-Bilder-CD und klicken die Kategorie an, aus der Sie ein Bild benötigen.
- Klicken Sie das gewünschte Bild mit einem Rechtsklick an und kopieren Sie es.
- Jetzt wechseln Sie wieder in das Schreibprogramm mit der Tabelle, klicken in die gewünschte Zeile mit der rechten Maustaste und drücken auf den Befehl „einfügen“.
- Da das Bild etwas zu groß für das Deckblatt ist, klicken Sie es an und verändern die Größe auf ca. 1,7cm x 1,3cm (kann man an der Maßeinheit ungefähr absehen).
- Nun füllen Sie die anderen Zeilen wie beschrieben.
- Jetzt können Sie das fertige Deckblatt ausdrucken.

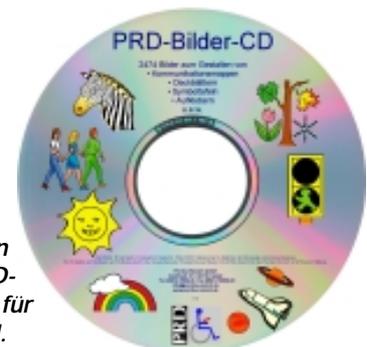
Sie können sich auch die hier abgedruckten Deckblätter ausschneiden!

**Ermöglicht schnell und einfach das Gestalten von Deckblättern und Symboltafeln: die PRD-Bilder-CD mit fast 2.500 Bildern, erhältlich für nur 49,- € bei Prentke Romich Deutschland.**

|  |                     |
|--|---------------------|
|  | Ich muss einkaufen  |
|  | Ich brauche noch... |
|  | Was kostet das      |
|  | Will bezahlen       |

|  |           |
|--|-----------|
|  | Cool!     |
|  | Boah eyh! |
|  | Krass!    |
|  | Shitpott! |

|  |                        |
|--|------------------------|
|  | Ich bin der Rennfahrer |
|  | Hup,Hup! Aus dem Weg!  |
|  | Achtung, Kurve         |
|  | Stopp, Anhalten!!      |



Grafik: PRD

# Das Anlegen einer Schrift-Seite als Themen-Seite beim PowerTalker 32

SF. Einige BenutzerInnen / BetreuerInnen, die den PowerTalker 32 mit der Quasselkiste haben, um damit auch schreiben zu können, werden vielleicht beim Schriftmodus schon bemerkt haben, dass sie gerne noch mehrere Funktionen zusätzlich hätten, z.B. das „Wort sprechen“, „Großschreibung“, ect.

Da aber im Schriftmodus keine leeren Felder bzw. nicht belegte Ikonen vorhanden sind, die mit weiteren Funktionen belegt werden könnten, schlage ich vor, die Schriftseite noch mal neu im Minspeak-Modus unter Ikonensequenzen einzuspeichern. Z.B. PFIFFIG + PFIFFIG + HAUS für „a“, PFIFFIG + PFIFFIG + HAMMER für „b“ usw. Weiterhin legt man eine Dialeiste an, in die verschiedene Funktionen, Umlaute und „sch“ als ein ganzer Buchstabe eingefügt werden können. Um nicht für jeden Buchstaben 2x den Pfiffikus und dann den gewünschten Buchstaben drücken zu müssen, kann man die Funktion „2-Ikonen-Thema“ einsetzen, d.h. der Talker merkt sich automatisch die ersten beiden Ikonen (sie müssen nicht mehr gedrückt werden) und es muss nur noch der Buchstabe gedrückt werden.

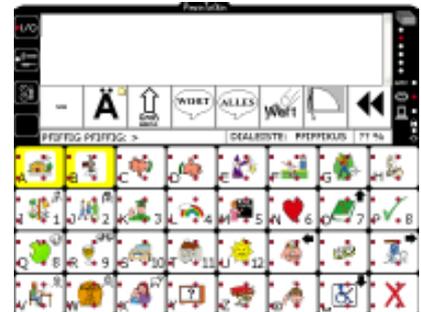
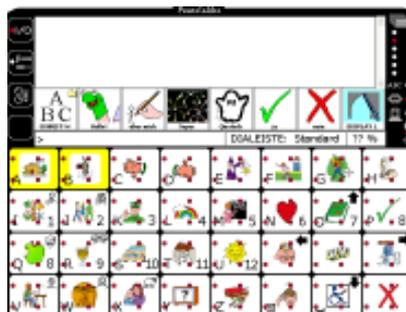
## Schriftseite einrichten

1. Wählen Sie Minspeak speichern. Speichern Sie alle Buchstaben unter der Ikonensequenz PFIFFIG + PFIFFIG + das entsprechende Buchstaben-Ikon, z.B. PFIFFIG + PFIFFIG + HAUS = „a“, PFIFFIG + PFIFFIG + HAMMER = „b“
2. Nun soll eine neue Dialeiste angelegt werden, in der die verschiedenen Funktionen gespeichert werden. Dazu gehen Sie in der Toolbox in das Menü „Dialeisten“. Wählen Sie „Dialeiste anlegen“ und benennen diese dann als „Pfiffig“ und wählen Sie das Bild vom Pfiffikus als Bild für die Dialeiste. Jetzt ist man automatisch im Menü „Dia in Dialeiste bearbeiten“. Nun muss als erstes das letzte Dia rechts bearbeitet werden. Dieses Feld drückt man, gefolgt von „Text oder Befehl eingeben“. Dort ist schon ein Befehl gespeichert („weitere“), dieser muss gelöscht werden und dann werden die Funktionen „Thema beenden“ 2x (!) sowie „Dialeiste-öffnen(STANDARD)“ eingefügt (jeweils über „Funktion einfügen“).

3. Jetzt wird das nächste Dia bearbeitet, bei dem man noch andere Funktionen einfügen kann (z.B. „Wort löschen“, „Display löschen“, „Wort sprechen“, „Großschreiben“ usw.). Auch kann man ein Dia mit der Buchstabenfolge „sch“ einrichten oder die Umlaute und „ß“ in einer neuen Dialeiste anlegen. Dies funktioniert wie vorher beschrieben, nur dass man hinter den jeweiligen Buchstaben noch die Funktion „Dialeiste öffnen“ (dann wird man gefragt welche – wieder „Pfiffig“ wählen) einfügen muss, damit nach Auswahl eines Buchstabens die Dialeiste „Pfiffig“ sichtbar bleibt.
4. Nun wird noch die Themen-Wahl eingerichtet. In der Standard-Dialeiste werden zum Dia „Schriftmodus“ die Funktionen „2-Ikonen-Thema-einrichten(Pfiffig,Pfiffig)“ und „Dialeiste-öffnen(Pfiffig)“ eingefügt. Wenn Sie dann später die Schriftmodus-Taste drücken, öffnet der Talker die Schrift-Themen-Seite mit der zugehörigen Dialeiste.
5. Jetzt können noch die „Cursor-Funktionen“ eingespeichert werden, damit man im Text auch wandern kann. Unter PFIFFIG + PFIFFIG + NEIN + BUCH wird die Funktion „Cursor nach oben“ eingespeichert. Unter PFIFFIG + PFIFFIG + NEIN + PILLE wird die Funktion „Cursor nach links“ eingespeichert, usw. Wenn Sie später im Text den Cursor bewegen wollen, müssen nur die Ikonen NEIN + die jeweilige Richtung gedrückt werden.

Nachdem Sie die Schriftseite angelegt haben und mit der Standard-Dialeiste verknüpft haben, können Sie sie wie folgt benutzen.

1. ABC-Schriftmodus wählen:



- beendet das Thema „Schrift“ und wechselt zurück auf die Standard-Dialeiste.
- 1x gedrückt und der nächste Buchstabe wird groß geschrieben, 2x gedrückt und alles Folgende wird groß geschrieben, 3x gedrückt und alles Folgende wird wieder klein geschrieben.

Verschiedene Funktionen sind abgespeichert unter:

- + = Pfeil nach oben
- + = Pfeil nach unten
- + = Cursor-Sprung, d.h. der Cursor springt ein Wort weiter

## Weitere PRD-Hilfsmittel gelistet

JB. Inzwischen wurden weitere von PRD angebotene Hilfsmittel in das Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommen. Nur im Hilfsmittelverzeichnis aufgeführte Produkte dürfen zu Lasten der GKV verordnet werden. Die jeweiligen Hilfsmittelnnummern lauten:

|                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| <b>Step-by-Step m.Ebenen</b> | <b>16.99.03.0007</b> |
| <b>Step-by-Step</b>          | <b>16.99.03.0006</b> |
| <b>One-Step</b>              | <b>16.99.03.0005</b> |
| <b>BIGmack</b>               | <b>16.99.03.0004</b> |

# Talker-Sprechstunden

**JN.** Talkersprechstunden sind ein Serviceangebot, welches wir schon seit über 4 Jahren erfolgreich durchführen. Trotzdem möchte ich für alle „Neuen“ in der Minfolesergemeinschaft an dieser Stelle noch einmal an den Grundgedanken erinnern.

Über 3.000 Menschen in Deutschland benutzen Kommunikationshilfen mit Minspeak.

Diese spezielle Kodierungsstrategie ermöglicht es den Benutzern, Aussagen nicht buchstabenweise, sondern wort- bzw. satzweise aufzurufen. Ein wesentlicher Faktor für eine effektive Kommunikation mit Menschen ohne bzw. mit stark eingeschränkter Lautsprache ist eine hohe Kommunikationsgeschwindigkeit. Minspeak ermöglicht dies, in dem abgespeicherte Mitteilungsbausteine durch die Auswahl geeigneter Symbole abgerufen werden.

Die Berater der Firma Prentke Romich

Deutschland standen vor der Frage, wie wir all diesen Menschen eine individuell auf sie abgestimmte und trotzdem effektive Unterstützung bieten können. Bereits seit Februar 1999 gibt es deshalb in Zusammenarbeit mit ausgewählten Einrichtungen und Institutionen vor Ort das Serviceangebot der „Talkersprechstunde“.

Dazu sind alle Benutzer von Talkern, ihre Betreuer und Angehörigen eingeladen, sich bei der jeweiligen Einrichtung oder Institution zu melden, um zusammen mit dem/der vor Ort anwesenden Berater/in von PRD Fragen, Ideen und Probleme rund um den Talker zu besprechen. Wir hoffen, mit diesem Angebot weiterhin den Kontakt zu den Benutzern unserer Systeme intensivieren und langfristig aufrecht erhalten zu können. In großen Einrichtungen haben wir bereits erfahren, dass solche Servicetage die Kommunikationsförderung un-

terstützen, da große wie kleine Probleme oft schnell gelöst werden konnten.

Der Schwerpunkt der Talkersprechstunde liegt in der Erörterung therapeutischer wie pädagogischer Fragen. Es können aber an diesem Tag durchaus auch neue Versorgungen eingeleitet oder Probleme mit einzelnen Systemen besprochen werden.

Die Resonanz auf dieses neue Serviceangebot war bisher sehr positiv. Da der schulische Alltag leider oft nur einen Austausch im Vorbeigehen ermöglicht, profitierten die Teams der einladenden Schulen nach eigener Aussage von den Sprechstunden, da es immer wieder ein willkommener Anlass ist, die bisherige Kommunikationsförderung in Ruhe gemeinsam zu überdenken und neue Ziele zu planen.

Die aktuellen Termine für die deutschlandweiten Talkersprechstunden finden Sie in jedem **Minfo** auf Seite 8. □



Foto: PRD

## Brunhild Petersen Adressänderung

**BP.** Ich bin umgezogen. Mit Beratungswünschen für Schleswig-Holstein und das nördliche Hamburg richten Sie sich bitte ab sofort an meine neue Adresse:

Brunhild Petersen  
Saarbrückenstraße 42  
24114 Kiel  
Tel. (0431) 200 10 71  
Fax (0431) 200 17 64  
Mobil (0171) 89 44 33 2  
eMail b.petersen@prentke-romich.de

Vielen Dank!

## Im Winter steht in vielen Gärten ein...?

**BP.** Finde die Bilder auf deinem Talker und trage die darunter gespeicherten Wörter in die Kästchen neben dem Bild ein. In der fett gedruckten Spalte erscheint dann von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Ein Rätsel für Benutzer der „Quasselkiste“ auf MinTalker, SmallTalker und XL-Talker.

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

# Mein Kind hat einen Bigmack – und jetzt?

Von Ina Steinhaus, Dortmund.  
Unter diesem Motto stand der erste Bigmack-Tag der Schule am Marsbruch, das ist die Schule für Körperbehinderte in Dortmund.

Eingeladen waren alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Geschwistern und Angehörigen, die einen Bigmack oder eine ähnliche Kommunikationshilfe haben oder bekommen sollen.

Der Bigmack-Tag fand an einem Samstag in der Zeit von 9 - 15 Uhr statt und insgesamt nahmen 12 Familien sowie ca. 20 interessierte Erwachsene aus Schule und Wohnumfeld der Schüler teil.

Wie fast jeder normale Schultag begann auch dieser Bigmack-Tag mit einem Morgenkreis, in dem die einzelnen Teilnehmer schon beim Begrüßungslied, aber auch bei den weiteren Aktionen ihren oder einen ausgeliehenen Bigmack zum Einsatz bringen konnten.

Foto: privat



Danach ging es in verschiedenen Workshops weiter, in denen z.B. leckere Beiträge zum Mit-

tagsbuffet unter Einsatz von sprechenden Tastern und Powerlinks zubereitet oder Batterieunterbrecher gebaut wurden. Ebenso gab es ein reichhaltiges Spieleangebot, bei dem sich die Eltern mit ihren Kindern an der elektrischen Eisenbahn, der batteriebetriebenen Malmaschine, der Seifenblasenpistole oder am Computer vergnügen konnten. Besonderen Spaß hatten einige Teilnehmer auch beim Schokoladenessen mit dem All-Turn-It-Spinner oder in der Lesecke, wo man sich gemütliche Beleuchtung oder angenehme Musik anmachen konnte und sich gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Tante in ein Bilderbuch vertiefen konnte.

Zur Entspannung konnten sich die Schüler auf verschiedenen Matten oder Sitzsäcken mit dem Lichtschlauch, Ventilator oder Fön beschäftigen.

Im Anschluss an die Spiel- und Workshops konnten sich alle am reichhaltigen Buffet bedienen und sich nach dem Mittagessen entweder bei leiser Musik in einem Klassenraum ausruhen oder sich bei einer Tasse Kaffee zum gemütlichen Plaudern treffen. Hierbei wurden auch eifrig verschiedene Ideen der Eltern sowie einige Eigenproduktionen für den Bereich der Freizeitgestaltung ihrer Kinder vorgestellt.

Zum Abschluss des Tages gab es noch eine Schattentheater-Show, die die AG-Basales Theater vorbereitet hatte. Bei farbigem Licht von verschiedenen Overheadprojektoren konnten die Eltern ver-

suchen, ihre Kinder am Schattenumriss wiederzuerkennen und sich dann auch selbst gemeinsam mit ihren Kindern nach Musik hinter der Leinwand bewegen. Natürlich musste immer dann sofort gestoppt werden, wenn einer der Teilnehmer über seinen Bigmack die Musik ausschaltete.

Müde und geschafft, aber dennoch sehr zufrieden verabschiedeten sich die Teilnehmer danach ins Wochenende.

„Das war heute ein Angebot, das genau für unsere Kinder passte und bei dem die ganze Familie viel Spaß hatte! Wir wünschen uns mehr solcher Bigmack-Tage.“ Mit diesem Kommentar verabschiedete sich eine Mutter, deren Wunsch auch von einigen anderen Familien geäußert wurde.

Auf diese Art und Weise ermutigt fiel es nicht schwer, ein positives Fazit zu ziehen und eine Wiederholung dieser Aktion einzuplanen. □



Foto: privat

## Nachrichtentaste auf dem SmallTalker

Von Gabriele Jurkiewicz, Dortmund.  
Meine 7 jährige Tochter S. besucht seit zwei Jahren eine Schule für Geistigbehinderte in Dortmund.

Dort benutzt sie ihren SmallTalker im Unterricht. Jeden Montag erzählt sie mit seiner Hilfe vom Wochenende im Morgenkreis. Die Lehrerinnen setzen den Talker in verschiedenen Alltagssituationen ein. Vor kurzem meldeten sie sich bei mir mit dem Vorschlag, selbst etwas aufzusprechen, damit S. die Möglichkeit hat, auch zuhause von ihren Erlebnissen aus der Schule zu erzählen. Da die Lehrerinnen nicht die Zeit haben, sich hinzusetzen und die Nachricht zu tippen, kam ich auf die Idee, dass sie ihre Mitteilungen aufsprechen können sollten, wie es beim AlphaTalker schnell und unkompliziert möglich war. Wie man den SmallTalker so einstellen kann,

dass es ohne großen Aufwand möglich ist, Nachrichten aufzusprechen, beschreibe ich nun:

1. Erst suche ich mir die Ikonenkombination aus, unter der die Mitteilung gespeichert werden soll.

Vorschlag:  +  .

2. Danach geht man in die TOOLBOX und drückt die Taste  . Man drückt die Ikonensequenz

 +  und dann auf OK.

3. Als nächstes erscheint ein Feld, welches geändert werden muss. Und



zwar (Art der Mitteilung: normalerweise synthetisch, jetzt digital).

4. Dann drückt man auf die Taste



Um die Mitteilung aufzunehmen, muss diese Taste die ganze Zeit während der Aufnahme gedrückt werden. Man kann seine Aufnahme dann abhören, in dem



man die Taste drückt. Mit 2 Mal OK geht man aus der TOOLBOX heraus.

**TIPP:** Die Aufnahme sollte in der Ich-Form gesprochen werden und zwar von der Seite des Kindes aus. □

## Schreiben lernen mit dem SmallTalker: Buchstaben als Laute wieder geben

**MGe.** Martin Gülden hat vor einiger Zeit im **MINFO 02-97** beschrieben, wie man auf dem DeltaTalker die Buchstaben für den Lese- und Schreibunterricht als Laute wiedergeben kann. Das Thema „Buchstaben als Laute wiedergeben“ ist immer noch aktuell, wenn es um das Lesen- und Schreibenlernen geht. Darum will ich Ihnen hier beschreiben, wie Sie im SmallTalker im Bereich „Quasselkiste 45“ Schriftseiten mit natürlicher Stimme einbinden können.

Auf diesen Seiten nehmen Sie die Aussprache der Mitlaute (Konsonanten) selber auf und der Benutzer des SmallTalkers kann sich sowohl vom Talker die Aussprache der Buchstaben vorsprechen lassen als auch den Klang aller möglichen Buchstabenverbindungen anhören.

Damit alles genauso bleibt mit der Wahl von Groß- und Kleinschreibung, brauchen Sie 3 neue Seiten, die eigentlich ganz ähnlich sind wie die Seiten: SCHRIFT, GROSS1MAL und GROSSFEST. Darum habe ich diese Seiten ASCHRIFT, AGROS1MAL und AGROSSFEST genannt.

Ich habe beim Anlegen der Seiten die Option „Kopieren von einer anderen Seite“ benutzt (in der Bedienungsanleitung finden Sie die Anleitung auf S. 191).

Sie öffnen also die Toolbox, drücken „Seite anlegen“ (oberste Reihe in der Mitte) und geben einen Namen für die Seite ein, zum Beispiel „ASCHRIFT“ und drücken „OK“.

Dann wählen Sie „Kopieren aus einer existierenden Seite“ und wählen die Seite (in diesem Fall „SCHRIFT“) aus.

Jetzt haben Sie die Seite mit den kleinen Buchstaben vor sich und können sofort die Tasten mit den Mitlauten b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z, ß nacheinander auswählen und je eine digitalisierte Mitteilung aufnehmen. Die Selbstlaute (Vokale) werden ja auch mit der synthetischen Stimme richtig gesprochen und müssen nicht verändert werden. Wenn Sie möchten, können Sie diese also so lassen wie sie sind.

Ich habe auf meinen Seiten auch das Aussehen der Buchstaben verändert. Leseanfänger bekommen meistens ein kleines „a“ angeboten am Anfang, und dieses „a“ ist auch als Bild im Talker. Sie finden es in der Kategorie „Zahlen & Buchstaben“.

Wenn Sie diese dickeren Lesean-

fänger-Buchstaben auf die Seite machen wollen, ändern Sie, bevor Sie die Aufnahmen machen, noch die Buchstaben.

Wählen Sie dafür die Taste mit dem Buchstaben „a“, drücken „Bild ändern“, wählen die Kategorie „Zahlen & Buchstaben“, drücken 3x auf „weiter“ und wählen das Bild vom kleinen „a“. Dann drücken Sie „nächste zu belegende Taste wählen“ und machen so weiter, bis Sie alle Buchstaben getauscht haben.

Leider ist jetzt hinter jedem Buchstaben noch eine Leerstelle, die in der Textzeile geschrieben wird, wenn man den Buchstaben benutzt. Die muss noch gelöscht werden, in einem zweiten Durchgang. Man muss also noch mal alle Buchstabetasten auf der Seite auswählen und über die Taste „Text oder Befehl eingeben“ die Leertaste hinter den Buchstaben löschen. Ich habe das nicht alles auf einmal gemacht, weil ich bei zwei Durchgängen die einzelnen Schritte gut automatisiert und dadurch viel schneller machen konnte.

Im dritten Durchgang werden jetzt die Mitlaute (und auf Wunsch auch die Selbstlaute) mit natürlicher Stimme aufgenommen.

Dafür die Taste mit dem „b“ drücken, ganz oben bei „Art der Mitteilung“ auf „digital“ drücken, „Mitteilung aufnehmen“ wählen und nun die Taste „Mitteilung aufnehmen“ solange gedrückt halten, bis das „b“ gesprochen ist.

Bei mir war die Aufnahmequalität am besten, wenn ich den Aufnahmepegel auf „0“ gestellt habe. Probieren Sie aus, wie es bei Ihnen am besten wird.

Jetzt legen Sie die Seite AGROS1MAL an. Sie benutzen als Kopiervorlage die Seite GROSS1MAL.

Sie ändern im ersten Durchgang wie oben beschrieben die Buchstaben, im zweiten Durchgang löschen Sie die Leerstellen und im dritten machen Sie die Aufnahme.

Wenn Sie die Seite AGROSSFEST anlegen, benutzen Sie als Vorlage die Seite AGROS1MAL, dann müssen Sie nur noch die Aufnahmen machen.

Jetzt müssen die Seiten noch miteinander verknüpft werden. Das geschieht über die Taste „Groß“.

Sie müssen über „Seite ändern“ in der Toolbox alle drei Seiten noch einmal aufrufen und die Taste „Groß“ (die zweite von rechts in der untersten Reihe auf jeder der Schriftseiten) drücken. „Text

oder Befehl eingeben“ wählen. Die angegebenen Befehle mit der Taste „lösche Display“ entfernen und stattdessen auf der Seite ASCHRIFT folgende Funktionen einfügen:

1. „Seite anzeigen für eine Auswahl“
2. 1MALGROSS

Auf der Seite AGROS1MAL:

1. „Seite anzeigen (AGROSSFEST)“
2. „GROSS“

Auf der Seite AGROSSFEST:

1. „Seite anzeigen (ASCHRIFT)“
2. „GROSS“

Zu allerletzt werden diese Seiten anstelle der Seiten mit der synthetischen Schrift in die Dialekte „Zauberer“ eingebunden. Dafür öffnen Sie die Toolbox und wählen das Menü „Dialekte ändern“. Sie sehen schon die Dialekte „Zauberer“ mit einem roten Rahmen. Jetzt drücken Sie den Button „Dia in Dialekte bearbeiten“ und wählen in der jetzt angezeigten Dialekte das ganz rechts liegende Bild „ABC“.

Sie wählen „Text oder Befehl eingeben“, löschen den dort stehenden Befehl, wählen „Funktion einfügen“, dann die Funktion „Seite anzeigen“. Als Seite wählen Sie ASCHRIFT.

Wenn Sie jetzt 4 mal auf „OK“ gedrückt haben, sind Sie fertig! Wenn Sie jetzt in der Quasselkiste auf die ABC-Taste ganz oben rechts drücken, erscheint die „ASCHRIFT“ Seite mit der lautgetreuen Wiedergabe der Buchstaben.

Es gibt noch eine Seite, die geändert werden muss: die RECHNEN-Seite. Auf sie kommt man über die Schriftseiten und auf ihr ist eine Taste „ABC“, mit der man zurück auf die SCHRIFT-Seite kommt. Auch dort muss die Funktion „Seite anzeigen (ASCHRIFT)“ unter die „ABC“-Taste in der obersten Reihe gelegt werden, damit man auch von da auf die ASCHRIFT-Seite gelangt. Das ist dann aber endgültig die letzte Handlung.

Viel Erfolg!

Falls Sie sich die Programmierung sparen wollen, können Sie sich die 3 Seiten einfach von der PRD Homepage runter. Sie finden sie dort unter der Rubrik „Download“ und können Sie mit Hilfe des Speicherübertragungsprogramms MTI in Ihren SmallTalker laden. Dann müssen sie nur noch die Änderung der Dialekte „Zauberer“ vornehmen. □

# Lesen lernen mit dem SmallTalker an der Schule für Geistigbehinderte

Von **Angela Hallbauer**, Schule an den Eichen SfG in Nortorf

Lesen macht Spaß! Erst recht, wenn die Kids einen SmallTalker haben, mit dem sie prima lesen lernen können. Vorausgesetzt, die Kinder erhalten Strategien und Hilfestellungen, die ihnen möglichst von der ersten Leseminute an mit dem SmallTalker zur Verfügung stehen.

Die hier gezeigten Wortstreifen wurden für einen Anfänger-Lesekurs an der Schule für Geistigbehinderte entwickelt. Sie können mit wenig Aufwand mit Hilfe der zum SmallTalker gehörenden Resource-CD erstellt werden. Die benötigten Funktionstasten (ABC, Groß-Taste usw.) findet man im Dateiodner „Funktionen / Talker“ auf der CD.

Um mit dem SmallTalker auf der Schriftebene arbeiten zu können, muss

zunächst die „ABC“-Taste  gedrückt werden. Nun erscheint eine Seite mit den kleinen Buchstaben.

Die ersten Wörter eines Leselehrganges umfassen häufig die Namen und Bezeichnungen der Personen aus dem nahen Umfeld des Kindes (Mama, Papa, Oma, Opa, Namen von Geschwistern und Mitschülern). Es handelt sich also zunächst um Nomen, die mit einem Großbuchstaben beginnen.

Deshalb ist es in einem weiteren Schritt erforderlich, die „Groß“-Taste

 zu drücken, damit die Seite mit den großen Buchstaben erscheint. Nun kann es losgehen:

**Bilder 1,2:** Marcel hat bereits die ABC-Taste gedrückt und rutscht mit dem Finger auf seinem ST-Wortstreifen weiter. Er weiß jetzt, dass er zunächst erst

einmal die Groß-Taste drücken muss.

**Bilder 3,4,5,6:** Nun schreibt Marcel nacheinander die Buchstaben M-a-m-a.

**Bild 7:** Als Marcel die Wort-sprech-

Taste  drückt, sagt der Talker aber nur „Mam“!

Aha, das letzte a ist wahrscheinlich nicht richtig gedrückt worden. Also nochmal mit dem Finger aufs kleine a. Nun sagt der Talker „Mama“.

**Bild 8:** Zum Schluss sieht Marcel auf seinem Wortstreifen, dass er noch die Leer-Taste drücken muss, denn sonst würde der Talker ja beim nächsten geschriebenen Wort (z.B. Oma) beim Auslösen der Wort-Taste „MamaOma“ als ein Wort sagen.

Nun kann Marcel über die Taste  in den Minspeakmodus schalten, um das geschriebene Wort auch in seinem Sprachwortschatz wiederzufinden. Er weiß, dass er das Foto seiner Mama in der Dialekte findet, wenn er zunächst

die Taste „wandern“  drückt. Seine Freude ist groß, denn der Talker sagt auch diesmal „Mama“.

Dieser Schritt ist von großer Bedeutung, damit das Kind den Zusammenhang erkennt zwischen der Schriftsprache und ihrer Bedeutsamkeit für die eigene Lebenswelt.

Indem Marcel die Mama-Seite seines Wortstreifen-Ringbuches nach hinten klappt, erscheint das nächste Wort: Oma.

Also: ABC-Taste, Groß-Taste, O-m-a, Wort-Taste, Leer-Taste, Minspeak...

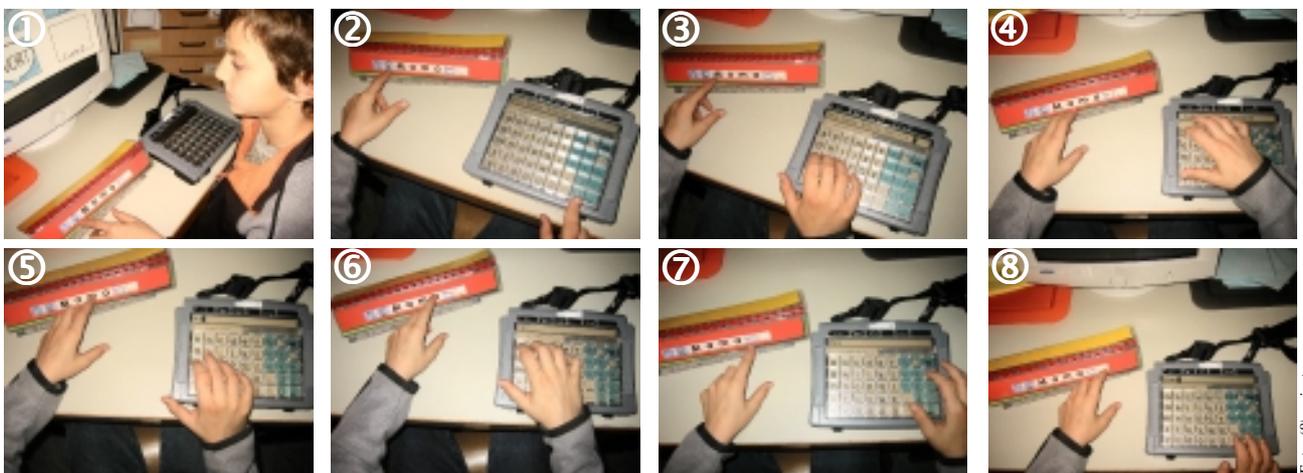
Die Wortstreifen-Ringbücher haben viele positive Aspekte:

- Individueller Wortschatz (für das jeweilige Kind sind die bedeutungsvollen Wörter enthalten)
- Kein Aufkommen von Langeweile („alte“ Wörter können raus, „neue Wörter rein“ oder die Reihenfolge kann immer mal wieder verändert werden – vorausgesetzt, es ist eine Ringbindemaschine vorhanden)
- die Menge der Lesewörter kann dem Arbeitstempo und dem Durchhaltevermögen eines Kindes ständig neu angepasst werden
- durch das Umklappen können die Kids gut erkennen, was sie schon erledigt und wieviel sie noch zu lesen haben

Das detaillierte Auflisten der Funktionstasten vor und nach den Lesewörtern verdeutlicht die Abfolge der einzelnen Teilschritte. Dies verhindert zum einen, dass der Erwachsene ständig zum Zeigen der relevanten Tasten auf dem Display des Kindes herumdrückt. Zum anderen lernt das Kind von Anfang an, sich Informationen nicht ausschließlich aus der personalen Umwelt zu holen, was längerfristig ein selbstständiges Arbeiten ermöglicht.

Wichtig ist aber die ersten Male, dass der Erwachsene die Funktionstasten immer für das Kind benennt, während er sie ihm auf einer Abbildung zeigt, und zwar in der Situation, wo das Kind genau diese Taste benötigt! Später genügt dann das Ansagen oder bloßes Zeigen auf die Abbildungen, um die Impulse von außen nach und nach zurückzunehmen. □

Kontakt:  
Angela Hallbauer  
eMail [uk@schule-an-den-eichen.de](mailto:uk@schule-an-den-eichen.de)



Fotos (8): privat

# PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Be-

darfsschwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre An-

meldung mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Vielen Dank.

## Talker-Sprechstunden

**Um Anmeldung bei der Kontaktperson wird gebeten!**

**Königsbrunn, Dienstag 27.01.2004**  
Fritz-Felsenstein-Schule  
Karwendelstr. 6-8, 86343 Königsbrunn  
Kontakt: Frau Haag  
Tel. (0 82 31) 60 04 34  
**PRD-Beraterin ist Sylvia Freter**

**Nortorf, Donnerstag 30.01.2004**  
Schule an den Eichen  
Heinkenborsteler Weg 12, 24589 Nortorf  
Kontakt: Angela Hallbauer  
Tel. (0 43 92) 41 10  
**PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen**

**Bruchsal, Dienstag 10.02.2004**  
Karl-Berberich-Schule  
Forster Str. 10, 76646 Bruchsal  
Kontakt: Frau Tusint  
Tel. (0 72 51) 5 59 79  
**PRD-Beraterin ist Margarethe Geara**

**Ingolstadt, Dienstag 17.02.2004**  
Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule  
Elbrachtstr. 20, 85049 Ingolstadt  
Kontakt: Rainer Grupp  
Tel. (08 41) 93 85-1 34  
**PRD-Beraterin ist Sylvia Freter**

**München, Mittwoch 18.02.2004**  
Bayerische Landesschule  
Kurzstr. 2, 81547 München  
Kontakt: Michaela Krembs  
Tel. (0 89) 6 42 58-2 00  
**PRD-Beraterin ist Sylvia Freter**

**Esslingen, Dienstag 02.03.2004**  
Rohräckerschule  
Traifelbergstr.2, 73734 Esslingen  
Kontakt: Frau Kraut  
Tel. (07 11) 91 99 35-0  
**PRD-Beraterin ist Margarethe Geara**

**Halle/Saale, Donnerstag 04.03.2004**  
Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle/S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0  
**PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus**

**Coburg, Dienstag 09.03.2004**  
Schule für Körperbehinderte  
Leopoldstr. 61-63, 96450 Coburg  
Kontakt: Helmut Franz  
Tel. (0 95 61) 82 67-41  
**PRD-Beraterin ist Sylvia Freter**

**Kempten, Montag 22.03.2004**  
Astrid-Lindgren-Schule  
Schwalbenweg 63, 87439 Kempten  
Kontakt: Anne Haber  
Tel. (08 31) 5 91 13 20  
**PRD-Beraterin ist Sylvia Freter**

## MinTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von MinTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 E inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**20.01.2004** in Berlin  
**20.01.2004** in Regensburg  
**21.01.2004** in Dortmund  
**27.01.2004** in Leipzig  
**28.01.2004** in Hamburg  
**03.02.2004** in Rastatt  
**12.02.2004** in Dortmund  
**12.02.2004** in Kassel  
**10.03.2004** in Dortmund  
**18.03.2004** in Hannover  
**12.05.2004** in Dortmund  
**12.05.2004** in Regensburg  
**10.06.2004** in Hannover  
**16.06.2004** in Dortmund  
**23.06.2004** in Ladenburg  
**23.06.2004** in München

## PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über weiterführende Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars des MinSpeak-Anwendungsprogramms „Deutsche Wortstrategie“. Preis für Teilnehmer: 110 E inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**28.01.2004** in Hannover  
**05.02.2004** in Rastatt  
**11.02.2004** in Dortmund  
**17.02.2004** in Kassel  
**23.03.2004** in Hamburg  
**20.04.2004** in Berlin  
**21.04.2004** in Dortmund  
**27.04.2004** in Leipzig  
**27.04.2004** in Regensburg  
**26.05.2004** in Dortmund

## SmallTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von SmallTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 E inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**14.01.2004** in Dortmund  
**22.01.2004** in Regensburg  
**29.01.2004** in Hannover  
**04.02.2004** in Rastatt  
**10.02.2004** in Dortmund  
**10.02.2004** in Kassel  
**24.02.2004** in Leipzig  
**02.03.2004** in Berlin  
**03.03.2004** in Dortmund  
**25.03.2004** in Hamburg  
**05.05.2004** in Dortmund  
**06.05.2004** in Regensburg  
**25.05.2004** in Leipzig  
**08.06.2004** in Hannover  
**09.06.2004** in Dortmund  
**24.06.2004** in Ladenburg  
**24.06.2004** in München

## IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH.

Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bei namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 8.500 Exemplare  
Druck: Wildner Druck, Bad Arolsen  
Redaktion: Jürgen Babst (JB), Sylvia Freter (SF),  
Margarethe Geara (MGe), Jutta  
Neuhaus (JN), Brunhild Petersen (BP)  
Layout: Jürgen Babst

12. Jahrgang • © 1993-2004

**Prentke Romich GmbH**  
Elektronische Kommunikationshilfen  
mit Sprachausgabe  
Goethestr. 31

D - 34119 Kassel

Tel. (05 61) 7 85 59-0

Fax (05 61) 7 85 59-29

eMail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)

Web <http://www.prentke-romich.de>

